

Wendland im Wandel

Heute: Mobilitätsagentur Wendland.Elbe

Landkreis (nd). „Wendland im Wandel“ unterstützt Initiativen im Landkreis, die sich dem Klimaschutz verschrieben haben. Eine davon ist die Mobilitätsagentur Wendland.Elbe. Der General-Anzeiger fragte bei Mareike Harlfinger-Düpow, Vanessa Weidner und Mina Ringel nach:

GA: Wie ist Ihre Initiative entstanden?

Mareike Harlfinger-Düpow: Das Projekt Mobilitätsagentur fand 2017 Eingang in den Masterplan „100 % Klimaschutz in Lüchow-Dannenberg“ des Landkreises und ist zunächst auf zwei Jahre befristet, begonnen hat das Projekt im Juli 2020 und endet im Juni 2022. Eine Verstetigung ist angestrebt. Die Finanzierung wird durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und durch das Land Niedersachsen sichergestellt.

GA: Was konnten Sie bisher umsetzen?

Mareike Harlfinger-Düpow: Seit Projektstart im Juli 2020 konnten wir bereits einige Teilprojekte umsetzen. Die ersten Schritte für einen kreisweiten Verein für Bürgermobile wurden 2020 mit der Auftaktveranstaltung im Oktober gemacht, diese fand großen Anklang. Die Gründung des Vereines, die auch weiteren Gemeinden die Möglichkeit eines Bürgermobils bietet, soll bis zum Sommer vollzogen werden.

Mit dem Bezug des Pavillons am Busbahnhof im November wurde eine bürgernahe Servicestelle geschaffen, die neben Mobilitätsberatung und Fahrplanauskunft auch den Busticketverkauf sowie das Niedersachsenticket anbietet. Darüber hinaus gibt es

für Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ein Pedelec auf seine Alltagstauglichkeit zu testen.

Durch unsere enge Zusammenarbeit mit der LSE GmbH gab es gemeinsame Aktionen. Im November kam die gemeinsame Aktion „Bunter LSE-Bus“, ein Malwettbewerb für Kinder, deren Bilder dann auf einem Bus abgebildet wurden, die ein voller Erfolg wurde. Darüber hinaus wurde das ursprüngliche Fahrplanheft der LSE um weitere Teilaspekte der Mobilität erweitert und bildet nun alle Mobilitätsangebote des Landkreises ab.

Im Februar 2021 ging die gemeinsame Website der Mobilitätsagentur und der LSE mobil-im-wendland.de online, auf der in Zukunft auch eine interaktive Mobilitätskarte zu finden sein wird.

Die mobile Beratung vor Ort ist ein weiteres Teilprojekt

unseres Fördervorhabens. Der erste Termin konnte Mitte April wahrgenommen werden, weitere sind geplant.

Auch die Initiative Carsharing im Wendland wird durch die Mobilitätsagentur gefördert und unterstützt. Seitdem ist der Verein stetig am Wachsen und gewinnt an weiteren Standorten.

GA: Welche Projekte planen Sie noch?

Vanessa Weidner: Wir haben geplant eine App anzubieten, die alle Mobilitätsalternativen des Landkreises darstellt und in Form eines Routenplaners die klimafreundlichste Fortbewegung ermittelt. Eine interaktive Karte soll außerdem visuell die Mobilitätsmöglichkeiten darstellen. Gemeinsame Aktionen mit den regionalen Mobilitätsanbietern sind in Planung. Dazu zählen ein Mobilitätstag und ein weiterer bunter LSE Bus.

Wir möchten ein Pedelec-Sicherheitstraining und einen Fahrradreparaturworkshop anbieten, um den Bürgerinnen und Bürgern das Fahrrad als klimafreundliche Alternative näherzubringen. Mit der Errichtung von Mobilitätsstationen soll die Zugangsmöglichkeit zum ÖPNV verbessert werden.

GA: Was trägt Ihre Initiative zum Klimaschutz bei?

Mina Ringel: Wir möchten Bürgerinnen und Bürger dazu bringen, mit Spaß und ohne Scheu auch mal neben dem - für viele unabdingbaren - Privat-PKW klimafreundliche Mobilitätsinitiativen auszuprobieren. Unser Anliegen ist es, die vorhandenen Mobilitätsinitiativen des Landkreises besser zu verzahnen, mit dem Ziel, dadurch klimafreundliche Mobilität für die Zukunft zu fördern.

GA: Wo sehen Sie Ihre Initiative in zehn Jahren?

Mina Ringel: Wir wünschen uns eine Verstetigung der Mobilitätsagentur Wendland.Elbe, um weiterhin die Herausforderungen, die es zum Thema Mobilität und Daseinsvorsorge auf dem Lande auch in Zukunft geben wird, zu bewältigen.

GA: An wen können sich Interessierte wenden, die Sie unterstützen möchten?

Vanessa Weidner: Wir sind immer offen für einen Austausch mit interessierten Institutionen, Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen. Gerne stehen wir per E-Mail an mobilitaet@luechow-dannenberg.de oder telefonisch unter: 0 58 41/120 678 für Fragen oder Terminvereinbarungen zur Verfügung.



v.l.n.r.: Vanessa Weidner, Mareike Harlfinger-Düpow und Mina Ringel beraten rund um die Mobilität.

Foto: Blauzweig/R. Erhard